

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MIP 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Freitag, 23. Dezember 1988

Blatt 2601

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Einsatzmedaille für zwei Mitarbeiter des Bürgermeisters (2602/FS: 22.12.)
- Die Wiener Rettung im November (2603)
- 25. Todestag von Stadtrat Hans Riemer (2604)
- Mit Bauschuttcontainer eine Tramway-Haltestelle verrammelt (2605)
- Fahrplan für Rechnungsabschluß festgelegt (2606)
- Wohin mit den Kindern am Weihnachtstag? (nur FS/22.12.)

Kultur:

- Wiener Kulturkalender 1989 (2607-2609)

Einsatzmedaille für zwei Mitarbeiter des Bürgermeisters

Wien, 22.12. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte heute, Donnerstag, in seinem Arbeitszimmer an Peter HACKER und Ing. Gerhard SCHMID die Einsatzmedaille des Landes Wien. Die beiden Mitarbeiter des Bürgermeisters hatten am 3. Juni 1988 unter großem persönlichen Einsatz den 25jährigen Peter Weber, der sich von der Spitze des Rathausturmes in die Tiefe zu stürzen drohte, in mehrstündigen Verhandlungen auf der Turmspitze dazu gebracht, von seinem Vorhaben abzulassen. Der kleinen Feier wohnten auch Stadtrat Günther ENGELMAYER und Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION bei. (Schluß) red 'rr

Bereits am 22. Dezember 1988
über Fernschreiber ausgesendet!

Die Wiener Rettung im November

7.134 Einsätze der Rettungsgemeinschaft

Wien, 23.12. (RK-KOMMUNAL) 7.134 Einsätze hatte die Wiener Rettungsgemeinschaft, das sind der städtische Rettungsdienst, die Krankenbeförderung im Rettungseinsatz, das Rote Kreuz, der Arbeiter-Samariterbund und die Johanniter-Unfallhilfe, im Monat November zu leisten. Die Rettungsfahrzeuge legten dabei 44.433 Kilometer zurück. Von den 7.190 Patienten, zu denen Ärzte und Sanitäter der Rettungsgemeinschaft gerufen wurden, wurden 5.251 in Spitäler gebracht.

Die Rettungsgemeinschaft intervenierte im November bei 4.068 akut Erkrankten; bei 178 von ihnen wurde ein Herzinfarkt diagnostiziert, in 648 Fällen waren es sonstige Herzerkrankungen. Außerdem wurden 2.608 verletzte Personen betreut, davon 586 nach Verkehrsunfällen, 335 nach Betriebsunfällen und 91 nach Sportunfällen. 114 Personen wurden schwer, 2.151 Personen unbestimmten Grades verletzt. In 24 Fällen lagen Verbrennungen vor, in 188 Fällen Vergiftungen und in 71 Fällen Psychosen. Bei 23 Geburten wurde ärztliche Hilfe geleistet.

Der Rettungsdienst intervenierte bei 162 Rauschgift- und Drogenkranken, 464 Personen standen unter Alkoholeinfluß, 50 Personen hatten Selbstmordversuche unternommen. 271 Personen konnten nicht mehr gerettet werden. Die Todesursache war in 68 Fällen Herzinfarkt, in 20 Fällen Selbstmord.

Der Krankenbeförderungsdienst verzeichnete im November 5.521 Ausfahrten und beförderte 5.494 Patienten. Die 18 Einsatzwagen legten dabei insgesamt 88.241 Kilometer zurück. (Schluß) sc/rr

25. Todestag von Stadtrat Hans Riemer

Wien, 23.12. (RK-KOMMUNAL) Hans RIEMER wurde am 2. August 1901 in Steyr als Sohn eines Handwerkers geboren. In Wien begann er nach Volks- und Hauptschule eine kaufmännische Lehre. Nach dem Ersten Weltkrieg schloß er sich der Sozialistischen Jugendbewegung an, in der er Ortsgruppenobmann und schließlich im Alter von 21 Jahren Vorsitzender der Organisation Wien wurde. Von 1922 bis 1932 war er — einer Berufung Luitpold Sterns folgend — in der Sozialistischen Bildungszentrale tätig, in der er die Abteilung für Lichtbild und Film einrichtete.

Im Herbst 1932 wurde er als Sekretär der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion in das Wiener Rathaus berufen. Nach dem Februar 1934 mußte er das Rathaus verlassen und trat als Beamter in die Dienste der Wiener Städtischen Versicherungsanstalt. Die beiden letzten Jahre des Zweiten Weltkrieges war er beim Militär, geriet schließlich in amerikanische Kriegsgefangenschaft, kehrte aber bereits Ende Mai 1945 nach Wien zurück und meldete sich sofort wieder zur Mitarbeit im Rathaus.

Als Leiter der Pressestelle der Stadt Wien und der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ entwickelte er eine umfangreiche journalistische Tätigkeit. Sein Buch „Ewiges Wien“, das im Herbst 1945 in vier Sprachen erschien, war die erste größere journalistische Arbeit über das Wien der Nachkriegszeit und fand weit über die Grenzen Österreichs hinaus große Verbreitung.

Von August 1948 bis November 1957 wirkte Riemer als Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes. Als Vertreter Wiens gehörte er von August 1949 bis Mitte 1956 dem Bundesrat an. Am 13. April 1956 wurde Hans Riemer in den Stadtsenat berufen und mit der Führung der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Betriebsreform betraut.

Ferner war er Präsident der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien, Präsident des Vereins „Wiener Symphoniker“ sowie Präsident der Hugo Breitner-Gesellschaft.

Am 26. Dezember 1963 verstarb Hans Riemer an den Folgen eines Herzinfarkts im Lainzer Krankenhaus. Er wurde in einem Ehrengrab der Stadt Wien auf dem Zentralfriedhof beigesetzt. (Schluß) red/bs

Mit Bauschuttcontainer eine Tramway-Haltestelle verrammelt

Umweltpolizei ließ die Haltestelle wieder frei machen

Wien, 23.12. (RK-LOKAL) Weil Bauschutt von einer Baustelle abzutransportieren war, stellte ein Transportunternehmer einen Bauschuttcontainer einfach in den Haltestellenbereich der Straßenbahnlinie „5“ in der Kaiserstraße. Er handelte damit nicht nur den Fahrgästen und den Verkehrsbetrieben Unannehmlichkeiten ein, sondern wird die Aktion, die sich auf dem Bankkonto negativ niederschlagen wird, sicher auch selbst nicht so schnell vergessen können. Die Umweltpolizei schaffte es nach vielen Mühen, daß der Container abtransportiert wurde.

Ohne lange nach Genehmigungen zu fragen, stellte ein Transportunternehmer eines Abends an der Kreuzung Kaiserstraße/Burggasse in der Haltestelle der Straßenbahnlinie „5“ einen Bauschuttcontainer auf. Zwar konnte die Straßenbahn ohne Schwierigkeiten vorbeifahren, aber Fahrgäste der Tramway-Beiwagen blieben zwischen Tramway-Tür und Container-Wand nur drei Handbreit und damit entschieden zu wenig zum Aussteigen. Versuche, den Container sofort abtransportieren zu lassen, scheiterten, denn für einen Kraneinsatz der Feuerwehr hätte die Kaiserstraße für bis zu eineinhalb Stunden gesperrt werden müssen. Das kam nicht in Frage, wenn man ein Verkehrschaos vermeiden wollte, sodaß die Verkehrsbetriebe die Haltestelle verlegen und für die Information der Fahrgäste sowie für Sicherheitsvorkehrungen Personal abstellen mußten.

Das alles wird den Unternehmer, der seinen Container schließlich nach etlichen Stunden doch selbst abtransportierte, recht teuer kommen: Die Verkehrsbetriebe schätzen ihre zusätzlichen Kosten auf rund 40.000 Schilling, dazu kommen Anzeigen wegen des unerlaubten Abstellens auf öffentlichem Grund. Der Containerbesitzer hat in Aussicht gestellt, sich an dem Bauwerber schadlos zu halten, weil dieser ihm den Platz in der Tramwayhaltestelle „zugewiesen“ habe...

(Schluß) and/gg

Fahrplan für Rechnungsabschluß festgelegt

Wien, 23.12. (RK-KOMMUNAL) Im Magistrat begannen bereits die ersten Vorarbeiten für die Erstellung des Rechnungsabschlusses 1988, der im Juni 1989 dem Gemeinderat vorliegen wird. In einem Erlaß von Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION an alle Magistratsdienststellen wurden dafür die genaue Vorgangsweise sowie die zahlreichen einzuhaltenden Fristen festgelegt. (Schluß) ger/rr

Wiener Kulturkalender 1989

Wien, 23.12. (RK-KULTUR)

JÄNNER

Bis 29. Jänner:

„Der Novemberpogrom 1938. Die Reichskristallnacht in Wien“
Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien

Bis 8. Jänner:

„Enzo Cucchi“ Personalausstellung in der Secession

Bis 28. Februar:

„Emilie Flöge und Gustav Klimt. Doppelporträt in Ideallandschaft“
Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien in der
Hermesvilla

Bis 26. Februar:

„Gold der Skythen“ Ausstellung im Künstlerhaus

Bis 26. Februar:

„Ecclesia triumphans“ Ausstellung im Künstlerhaus

17. Jänner bis 26. Februar:

„Fotovision — Projekt Fotografie nach 150 Jahren“ Ausstellung

7. Jänner bis 12. Februar:

„Franz Erhard Walter“ Personalausstellung in der Secession

30. Jänner bis 28. März:

„Hermann Nitsch. Das bildnerische Werk“
Ausstellung im Museum des 20. Jahrhunderts

FEBRUAR

9. Februar bis 7. Mai:

„Rudolf Jettmar“
Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien

17. Februar bis 16. März:

Musikfest „Österreich heute“ im Konzerthaus in Kooperation mit
der Abteilung Kultur der Stadt Wien

26. Februar bis 26. März:

„Antonio Saura“ Personalausstellung in der Secession

MÄRZ

4. bis 21. März:

„Haydn-Tage“ Konzertreihe der Gesellschaft der Musikfreunde in
Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur der Stadt Wien

5. März bis 16. April:

„Tage der Sakralmusik“ im Musikverein und im Konzerthaus in
Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur der Stadt Wien

8. bis 17. März:

„Literatur für junge Leser“ im Palais Auersperg

10. bis 17. März:

„Literatur im März“ im Künstlerhaus

6. bis 16. März:

„Viennale“ Wiener Filmfestival im Volkstheater

16. März bis 15. Mai:

„Aktionsmalerei — Aktionismus: Wien 1960-1965“
Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst

29. März bis 18. April:

„Töne & Gegentöne“
„Musikausstellung“ der Wiener Festwochen in der Secession

März bis Juli:

„Altrussische Kunst“ Ausstellung im Künstlerhaus

17. März bis 4. März 1990:

„Rudolf. Ein Leben im Schatten von Mayerling“
Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien in der
Hermesvilla

APRIL

13. bis 16. April:

„Südtiroltage in Wien“

25. April bis 28. Mai:

„Johann Jascha“ Personalausstellung in der Secession

27. April bis 6. August:

„Wunderblock. Eine Geschichte der modernen Seele“
Ausstellung der Wiener Festwochen in Zusammenarbeit mit dem
Historischen Museum der Stadt Wien und der Abteilung Kultur der
Stadt Wien

April bis Juni:

„Phantasie der Industrie“ Ausstellung im Technischen Museum

Ende April bis September:

„10 Jahre Museum moderner Kunst — Kunst der letzten Jahre“
Ausstellung im Museum moderner Kunst

MAI

11. Mai bis 18. Juni:

„WIENER FESTWOCHEN“

11. Mai:

Eröffnung auf dem Rathausplatz
„Paris grüßt Wien. Wien grüßt Paris.“

Aufführungen im Theater an der Wien:

„Die Entführung aus dem Serail“ 12., 14., 16., 18., 20., 23. Mai
Eigenproduktion der Wiener Festwochen mit der Wiener Staats-
oper und dem Theater Royal de la Monnaie Brüssel
„Come tu mi vuci“/„Wie du mich willst“ von Luigi Prandello 26., 27.,
28., 29. Mai — Gastspiel des Piccolo Teatro di Milano
„Die Gezeichneten“ von Franz Schreker. 7., 9., 11. Juni
Gastspiel der Deutschen Oper am Rhein. Düsseldorf

Messepalast:

„Der Prozeß“ von Franz Kafka. Ab 16. Mai
Gastspiel des Theaters in Sao Paulo, Inszenierung Gerald Thomas
„Bremer Freiheit“ Moderne Oper von Adriana Hölszky
Gastspiel des Staatstheaters Stuttgart

21. Mai bis 18. Juni:

„Big Beat — Big Motion“ im Messepalast Halle G

17. Mai bis 6. Juni:

„Junges französisches Theater“ im Künstlerhaus

7. bis 18. Juni:

Internationales Kindertheaterfestival im Künstlerhaus
FO-Theater: „Weltuntergang“ von Jura Soyfer

14. Mai bis 25. Juni:

Musikfest der Festwochen im Konzerthaus

29. Mai bis 2. Juni:

Festwochen-Symposium „Philosophie und Psychoanalyse“

25. Mai bis 3. September:

„Die französische Revolution und Österreich“ Ausstellung des
Historischen Museums der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit
dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

25. bis 28. Mai:

10. Österreichisches Blasmusikfest

JUNI

6. Juni bis 16. Juli:

„Wien — Möbel“ Ausstellung zeitgenössischen Wiener Möbel-
Designs. Secession

Forts. von Blatt 2607

Forts. auf Blatt 2609

JULI

Juli - August

Wiener Musiksommer: Konzerte im Arkadenhof des Rathauses, in Schönbrunn, in Palais und Gedenkstätten. Internationale Orgelkunst in der Augustinerkirche

25. Juli bis 27. August:

„Junge Szene Wien“ Ausstellung in der Secession

AUGUST

August:

„Warschauer Tage“ mit „Warschau-Ausstellung“ in der Volkshalle des Wiener Rathauses

SEPTEMBER

12. September bis 29. Oktober:

„Ludwig Wittgenstein“ Ausstellung in der Secession in Kooperation mit der Abteilung für Kultur der Stadt Wien

21. September bis 7. Jänner 1990:

„Aufbruch ins Jahrhundert der Frau? Die Vorkämpferin Rosa Mayreder“ Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien

September bis Jänner 1990:

Leipzig-Ausstellung im Künstlerhaus

Herbst 89:

„Moskau — Wien — New York“ Präsentation junger Künstler aus den drei Städten in der Halle H des Messepalastes.

OKTOBER

Oktober, November:

„Wien modern“ Festival zeitgenössischer Musik im Konzerthaus und im Musikverein in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kultur der Stadt Wien

NOVEMBER

10. November bis 12. Dezember:

„Daniel Buren“ Personalausstellung in der Secession

Ende November bis Ende Dezember:

Schubert-Tage im Musikverein. Konzertreihe in Kooperation mit der Abteilung für Kultur der Stadt Wien

November, Dezember:

Mozart-Fest im Konzerthaus in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kultur der Stadt Wien

DEZEMBER

1. Dezember bis 25. Februar 1990:

„Adolf Loos. Leben und Werk von Adolf Loos“ Ausstellung in der Albertina in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur der Stadt Wien

19. Dezember bis 28. Jänner 1990:

„Johann Fruhmann“ Personalausstellung in der Secession

(Schluß) gab/rr/bs